



...  
**SCHULE VON A BIS Z**  
...



●●●  
**Schule von A bis Z**  
●●●



Gartenschule  
Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Dinslaken – Primarstufe  
Gartenstraße 17  
46535 Dinslaken  
Telefon Sekretariat: 02064 – 72751  
Fax: 02064 – 470778  
Telefon Ganztags: 02064 – 4720917  
Homepage: [www.gartenschule-dinslaken.de](http://www.gartenschule-dinslaken.de)  
E-Mail: [gartenschule@dinslaken.de](mailto:gartenschule@dinslaken.de)  
Ganztags: [ib-gartenschule@gmx.de](mailto:ib-gartenschule@gmx.de)

Liebe Eltern,

mit der Einschulung beginnt für Ihr Kind und vielleicht auch für Sie ein neuer Lebensabschnitt. Viele neue Eindrücke muss Ihr Kind verarbeiten, und auch Sie haben sicherlich viele Fragen an uns.

Deshalb soll diese Broschüre Ihnen einige Informationen geben. Weitere Fragen beantworten wir gerne in persönlichen Gesprächen.



*Ihr Team der Gartenschule*

## Schule von A-Z

### A

- **Anmeldung**
  - ✓ Anmeldetermine für Schulanfänger im November des Vorjahres
  - ✓ schriftliche Einladung
  - ✓ im Frühjahr des jeweiligen Jahres findet ein „Schnuppernachmittag“ für die zukünftigen Schüler statt
  - ✓ am Einschulungstag (2. Schultag nach den Sommerferien) sind die Schulanfänger und ihre Eltern zu einem Einschulungsgottesdienst in der evangelischen Kirche eingeladen
  - ✓ anschließend findet eine kleine Feier in der Aula der Schule statt, bevor die Kinder ihre erste Unterrichtsstunde mit ihrer Klassenlehrerin in ihre Klasse haben
- **AG (Arbeitsgemeinschaft):**
  - ✓ Wenn die personellen Voraussetzungen es zulassen, werden zusätzlich zur Stundentafel verschiedene Arbeitsgemeinschaften zur freiwilligen Teilnahme eingerichtet.  
Folgende Aktivitäten werden im Schuljahr 2017/18 angeboten:  
Chor, Schulband, Färbergarten

### B

- **Beurlaubungen**
  - ✓ Beurlaubungen zu besonderen Anlässen müssen bei der Klassenlehrerin bzw. bei der Schulleitung beantragt werden
  - ✓ direkt vor oder nach den Ferien sind Beurlaubungen nicht möglich
- **Bücher**
  - ✓ für Bücher sammeln wir zu Schuljahresbeginn einen von der Schulkonferenz festgelegten Geldbetrag ein

### C

- **Computer**
  - ✓ jeder Klassenraum verfügt über zwei Schülerarbeitsplätze mit Internet-Anschluss und einem Laptop
  - ✓ zusätzlich verfügt die Gartenschule über 16 mobile Laptops
  - ✓ die Kinder erhalten Grundkenntnisse im Umgang mit Medien (Medienspass)

## E

- **Eltern:**
  - ✓ Elternmitarbeit ist wichtig für die Bildungs- und Erziehungsarbeit in der Grundschule!
  - ✓ unsere Eltern wirken aktiv an unserer Schule mit: als Elternvertreter verschiedener Gremien (Klassenpflegschaften, Schulpflegschaft, Schulkonferenz), als Mitglieder im Förderverein, als Mithilfe bei Festen, Feiern, Projekttagen und Ausflügen
  - ✓ Eltern sind verpflichtet, an Elternabenden, an Beratungstagen und Elternsprechtagen teilzunehmen, um sich über schulische Belange und den Leistungsstand ihres Kindes zu informieren

## F

- **Fahrradkeller**
  - ✓ wenn Ihr Kind mit dem Rad zur Schule kommt, kann das Fahrrad im Fahrradkeller abgestellt werden
- **Feste und Feiern**
  - ✓ an unserer Schule feiern wir regelmäßig folgende Feste:
  - ✓ Schulfeste (alle 2 Jahre)
  - ✓ Sankt Martin

- ✓ Weltkindertag
- ✓ Karneval
- ✓ Weihnachtsfeiern in den Klassen
- ✓ Forschertag

- **Förderverein:**
  - ✓ der Förderverein hat sich als Ziel gesetzt, die pädagogische Arbeit unserer Schule in ihren unterschiedlichen Belangen zu unterstützen (z. B. Anschaffung von Pausenspielgeräten und Arbeitsmaterialien, Finanzierung von Projekten, Zuschüsse für Klassenfahrten)
  - ✓ mit Geldern des Fördervereins werden Anschaffungen getätigt, die aus öffentlichen Mitteln nicht finanziert werden können
  - ✓ der jährliche Mitgliedsbeitrag im Förderverein kostet 10 €
  - ✓ der Förderverein darf Spenden von dritter Seite entgegennehmen und stellt Spendenquittungen aus
  - ✓ Spenden können auf folgendes Konto überwiesen werden:
- **Fundsachen:**
  - ✓ gefundene Gegenstände werden im Besprechungsraum hinterlegt, Wertsachen im Sekretariat

## G

- **Gesundes Frühstück**
  - ✓ durch ein gesundes Frühstück schon vor Schulbeginn erhält die Kinder die nötige Energie für einen erfolgreichen Tag.
  - ✓ Süßigkeiten gehören nicht zu einem gesunden Pausenfrühstück.
  - ✓ die Gartenschule nimmt am Programm „Schulobst- und Gemüse“ teil, so dass in jeder Frühstückspause frisches Obst und Gemüse angeboten wird

## H

- **Hausaufgaben:**
  - ✓ Hausaufgaben dienen der Festigung und Vertiefung des Unterrichtsstoffs, sie sind wichtige Übungen und gehören zu den Pflichten des Schülers
  - ✓ SchülerInnen der OGS erledigen ihre Hausaufgaben gemeinsam in der Lernzeit (von Montag bis Donnerstag)
  - ✓ alle anderen SchülerInnen erledigen ihre Hausaufgaben zu Hause
  - ✓ die Hausaufgaben finden Sie im Logbuch der jeweiligen Klasse

## I

- **Informationen:**
  - ✓ Jeden Monat erscheint die Elternpost mit wichtigen Informationen und dem aktuellen Kalender, die die Kinder in Papierform bekommen, die aber auch über unsere Homepage zu lesen ist
  - ✓ Informationen für Eltern erfolgen über Elternbriefe, Elternabende oder aber auch über unsere Homepage.

## K

- **Krankmeldungen:**
  - ✓ wenn Kinder die Schule nicht besuchen können, müssen sie bis Unterrichtsbeginn von den Eltern telefonisch unter 02064-72751 abgemeldet werden
  - ✓ sobald das Kind wieder gesund in die Schule kommt, geben Sie ihm eine schriftliche Entschuldigung mit
  - ✓ Krankmeldungen direkt vor oder nach den Ferien müssen vom Arzt bescheinigt werden
  - ✓ denken Sie an die Abmeldung des Kindes in der OGS (Mittagessen) unter der Nummer 02064-4720917
- **Klassenfahrt:**
  - ✓ im dritten Schuljahr fahren die Klassen auf eine Klassenfahrt

## L

- **Leseförderung:**
  - ✓ ein Schwerpunkt unserer schulischen Arbeit liegt in der Förderung der Lesekompetenz
  - ✓ um dieses Ziel zu erreichen, finden neben der Förderung im Unterricht zusätzliche Aktionen statt, die die Motivation der Kinder zum Lesen steigern sollen, z.B.: Lesezeiten in der Bücherei, Vorlesewettbewerbe, Lesen mit "Lesementoren", Antolin
- **Logbuch**
  - ✓ jede Klasse hat ein einheitliches Logbuch
  - ✓ hier werden Wochenpläne oder Nachrichten an die Eltern vermerkt
  - ✓ bitte schauen Sie regelmäßig ins Logbuch

## N

- **Notfall:**
  - ✓ für Notfälle (z. B. Unfall, Krankheit) in der Schule ist es wichtig, dass Sie uns Ihre aktuelle Telefonnummer bzw. die Ihrer Arbeitsstelle, der Großeltern etc. angeben
  - ✓ denken Sie bitte auch daran, uns **Änderungen** der Telefonnummer umgehend mitzuteilen

## O

- **OGS**
  - ✓ alle Ganztagskinder besuchen von 8:00 bis 15:00 Uhr die Schule
  - ✓ Ausnahmen müssen bei der Schulleitung beantragt werden (z.B. wegen der Teilnahme an sportlichen Veranstaltungen...)
  - ✓ Ihr Kind kann die Gartenschule auch außerhalb des Unterrichts und in den Ferien von 7.00 bis 17.00 Uhr besuchen
  - ✓ hier kann man frei spielen, Mittag essen, in der Lernzeit die Hausaufgaben erledigen
  - ✓ hier werden AGs angeboten
  - ✓ feste Ganztagszeiten gewähren den Kindern und Erwachsenen Planungssicherheit für ihre Aktivitäten
  - ✓ das Ganztagsangebot bietet Eltern gegen eine einkommensabhängige Kostenbeteiligung eine fachlich qualifizierte und zuverlässige, pädagogische Betreuung in der Schule. Hierfür stehen ausgebildete Fachkräfte (Erzieherinnen, ÜbungsleiterInnen...) zur Verfügung
  - ✓ der Träger der Maßnahme ist der Internationale Bund Wesel (IB), mit dem wir seit 1996 zusammenarbeiten
  - ✓ auf der Basis des Runderlasses des Ministeriums für Schule Kinder und Jugend führt der IB

Betreuungsangebote für Kinder an mehreren Grundschulen im Kreis Wesel durch

P

- **Pausen:**
  - ✓ unserer Hofpausen sind so geregelt:  
Klassen 1 und 3: 9.35 Uhr bis 9.50 Uhr Hofpause, anschließend Frühstückspause bis 10.05 Uhr  
Klassen 2 und 4: 9.35 Uhr bis 9.50 Uhr Frühstückspause, anschließend Hofpause bis 10.05 Uhr
  - ✓ 2. Pause für alle: 11.35 – 11.50 Uhr
  - ✓ die Kinder spielen auf dem Schulhof
  - ✓ für Ballspiele stehen die Fußballtore zur Verfügung
  - ✓ **bei starkem Regen und extremen Witterungsverhältnissen verbleiben die Kinder unter Aufsicht im Schulgebäude**

R

- **Radfahrausbildung:**
  - ✓ im 4. Schuljahr wird die Radfahrprüfung durchgeführt
  - ✓ sie besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil und endet mit dem Erwerb des Radfahrpasses

- ✓ dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit der Polizei
- ✓ die Kinder fahren mit ihren eigenen, polizeilich auf Sicherheit geprüften Fahrrädern

S

- **Schulweg:**
  - ✓ es ist wichtig, dass Ihr Kind den Weg zur Schule sicher kennt
  - ✓ gehen Sie diesen Weg bitte wiederholt mit Ihrem Kind ab, weisen Sie auf besondere Gefahrenquellen hin
  - ✓ vor unserer Schule gibt es keinen Gehweg**Ermuntern Sie Ihr Kind zur Selbstständigkeit, indem Sie es mit Mitschülern zu Fuß zur Schule gehen lassen!**

Bitte fahren Sie nicht mit dem Auto bis vor die Schule, da es hier zu chaotischen Zuständen kommt!

- **Schwimmunterricht:**
  - ✓ im 2. Schuljahr erhalten die Kinder zwei Stunden wöchentlich Schwimmunterricht
  - ✓ die Teilnahme am Schwimmunterricht ist verpflichtend

- ✓ sorgen Sie zur eigenen Sicherheit Ihres Kindes dafür, dass ihr Kind schwimmen lernt
- ✓ zu Ihrer Unterstützung geben wir Angebote zum Erwerb des „Kleinen Seepferdchens“ in den Ferien an Sie weiter

## T

- **Tornister:**
  - ✓ damit die Kinder nicht schwer tragen müssen, sollten in den Tornister immer nur die Materialien kommen, die die Kinder für die Hausaufgaben brauchen
  - ✓ der Rest bleibt in der Schule
  - ✓ schauen Sie regelmäßig hinein und prüfen Sie mit Ihrem Kind, ob alles in Ordnung ist

## U

- **Übergänge:**
  - ✓ um den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule angenehm zu gestalten, pflegen wir regen Kontakt und Austausch mit den Erzieherinnen und Erziehern unserer umliegenden Kindergärten und Kindertagesstätten

- ✓ ein Elternabend für die neuen Erstklässler kurz vor den Sommerferien dient der Information über Erwartungen der Schule zum Start in die erste Klasse
- ✓ für Eltern der 4. Klassen wird ein Informationsabend durchgeführt
- ✓ vor den Weihnachtsferien finden die ausführlichen Beratungsgespräche mit den Klassenlehrerinnen des vierten Schuljahres statt
- ✓ am Ende des ersten Halbjahres der 4. Klasse schlägt der Klassenlehrer in Abstimmung mit den Fachlehrern die Schulübergangsempfehlung vor, die in der Klassenkonferenz beschlossen wird
- ✓ die Eltern melden dann mit dem Halbjahreszeugnis, der begründeten Empfehlung und dem Anmeldeschein ab Februar die Kinder in den weiterführenden Schulen an
- ✓ mit den weiterführenden Schulen pflegen wir regelmäßigen Austausch in den Erprobungsstufenkonferenzen der 5. und 6. Klassen über die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler in den neuen Schulen



- **Unterrichtszeiten:**

Offener Anfang:	7.50 – 8.05 Uhr
1. Stunde:	8.05 Uhr – 8.50 Uhr
2. Stunde:	8.50 Uhr – 9.35 Uhr
Hofpause/Frühstück	
3. Stunde:	10.05 Uhr – 10.50 Uhr
4. Stunde:	10.50 Uhr – 11.35 Uhr
Hofpause	
5. Stunde:	11.50 Uhr – 12.35 Uhr
6. Stunde:	12.40 Uhr – 13.35 Uhr

V

- **Vera**

- ✓ nach Erlass werden in der 3. Klassenstufe Vergleichsarbeiten in den Fächern Deutsch und Mathematik geschrieben
- ✓ der Termin wird vom Ministerium festgelegt
- ✓ alle Klassen in Nordrhein-Westfalen schreiben gleichzeitig zu den vom Ministerium vorgegebenen Inhalten
- ✓ über die Ergebnisse wird die Schulkonferenz unterrichtet (Vergleich der Klassen zum Land)
- ✓ über die Ergebnisse der einzelnen SchülerInnen unterrichtet der Klassenlehrer

- **Verkehrserziehung**

- ✓ beginnt in der ersten Klasse
- ✓ gemeinsam mit der Verkehrspolizei üben die Kinder den Schulweg
- ✓ mit den 4. Klassen wird die Radfahrprüfung vorbereitet und durchgeführt

- **Vertretungskonzept**

- ✓ für den Krankheits- oder Beurlaubungsfall einer Lehrkraft haben wir ein Vertretungskonzept erstellt
- ✓ wir versuchen Unterricht durch eine freie Lehrkraft zu vertreten
- ✓ ist dies aus Personalmangel nicht möglich, besuchen die Kinder beständige Bezugsklassen und werden hierfür in feste Kleingruppen aufgeteilt
- ✓ nur im Falle personeller Engpässe, z.B. mehrerer Erkrankungen entwickeln wir einen Notplan und Unterricht muss möglicherweise ausfallen
- ✓ die Betreuung der OGS ist hiervon nicht betroffen

## Z

- **Zeugnisse:**
  - ✓ die 1. Klassen erhalten zum Schuljahresende ein Berichtszeugnis (Lernentwicklungsbericht)
  - ✓ die 2. Klassen erhalten zum Schuljahresende ein Berichtszeugnis im Ankreuzverfahren
  - ✓ die Klassen 3 erhalten zum Halbjahr und zum Schuljahresende ein Berichtszeugnis mit den ausführlichen Leistungsbeschreibungen im Ankreuzverfahren und Noten in den Fächern
  - ✓ die Klassen 4 erhalten zum Halbjahr und zum Schuljahresende ein Notenzeugnis
  - ✓ das Halbjahreszeugnis enthält zusätzlich die begründete Empfehlung für die weiterführenden Schulen